



SCHMUNZELN

Hallo, ich bin's

VON CORENTIN (14)



Ich bin Corentin und dieses Jahr zum ersten und leider auch letzten Mal in Mini-Regensburg. Mein bester Freund, seine Schwester und noch ein Freund haben mich gefragt, ob ich nicht mal hier her mitkommen möchte und ich habe zugestimmt. Nun bin ich schon eine ganze Woche hier und hatte schon Spaß für einen Monat.

Die ersten Tage habe ich bei der Bank gearbeitet und dann bei der Mini-MZ. Das hat mir sehr viel Spaß gemacht und ich hoffe meine Beiträge gefallen euch auch.

IN KÜRZE

Sicherer Aufstieg

Jeder benutzt sie, doch kaum einer weiß, wem wir sie zu verdanken haben. Die Treppe zum Nebeneingang der Mini-Regensburg-Halle wurde von der Schreinerei in mühsamer Handarbeit erbaut. Davor war es zu gefährlich den Hügel hinauf und hinab zu gehen. Den beim Aufbau beteiligten Kindern hat das Schreinern der Treppe sehr viel Spaß gemacht. Hier seht ihr diese hilfreiche Alltagsheldin.



Treppe beim Nebeneingang zum roten Platz FOTO: ANTON

Hier kannst Du fahren lernen

Wenn du einen Führerschein willst, bist du bei der Fahrschule genau richtig. Ein Führerschein kostet 10 Ratisal – schlag zu, es lohnt sich! Wenn du erstmal einen Führerschein hast, kannst du verschiedene Fahrzeuge fahren. Die Mitarbeiter sind auch sehr nett und hilfsbereit! (Benjamin 11)



Ein Fahrschüler FOTO: BENJAMIN



Mädchen mit Pizza vom Pizzastand

FOTO: CORENTIN

Großer Preis, kleine Pizza

PREISE Die Pizza in Mini-Regensburg wird jeden Tag etwas teurer. Doch damit ist der Stadt bei weitem kein Einzelfall.

VON CORENTIN (14), SEVERIN (14) UND CLARA (11)

Jeden Tag wird die Pizza vom Pizzastand teurer. Am ersten Tag kostete sie noch fünf Ratiserl, davon ein Pfand. Aktuell liegt der Preis bei 16 Ratiserl, davon drei Pfand. Jedoch bleibt die Qualität gleich. Auf Anfrage der Mini-MZ erklärte die Betreuerin Jana L., dass sich der Preisunterschied dadurch rechtfertigt, dass die Kinder immer mehr Geld haben. Auf Kinder die kein Geld haben, wird dabei keine Rücksicht genommen.

Der Sinn von Mini-Regensburg sei, dass man arbeitet wie die Erwachsenen. Bei einer Umfrage hat sich herauskristallisiert, dass die Mehrheit der Kinder den Pizza-Preis nicht gerechtfertigt findet. Die meisten schlagen sechs Ratiserl vor.

KOMMENTAR

Leider verloren...

VON CORENTIN (14), SEVERIN (14) UND CLARA (11)

Die Preiserhöhung in Mini-Regensburg ist seit dem Ersten Tag deutlich zu spüren. Ob bei der Losbude oder beim Pizzastand, man muss in Mini-Regensburg immer mehr Arbeiten, um sich das leisten zu können, was man möchte. Die Preise steigen, aber die Löhne nicht. Wenn man am ersten Tag für eine Pizza noch weniger als eine Stunde Arbeiten musste, muss man heute bereits ganze zwei Arbeitsstunden absolvieren.

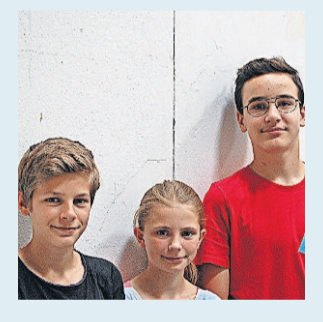
Auch die Losbude ist für Bürger in Mini-Regensburg keine gute Geldanlage. Zwar kommen laut den Mitarbeitern auf fünf Lose ein Gewinn und vier Nieten; Die gefühlte Wahrheit sieht auch an diesem

Stand trotzdem anders aus. Gewinne werden viel zu selten gezogen und diese sind eher Kleingewinne.

Die statistische Chance auf einen Hauptgewinn (Eine Mini-Regensburg-Cap) liegt laut den Betreibern bei unter zwei Prozent. Dafür so viel hart erarbeitetes Geld auszugeben, die Entscheidung liegt bei jedem Einzelnen – sollte aber gut überlegt sein.

„Die Preise steigen, aber die Löhne nicht.“

Die Autoren: Corentin, Severin und Clara arbeiteten die Ersten Tage bei der Bank und engagierten sich jetzt bei der Mini-MZ um dort ihr Können zu testen und haben das mit Erfolg geschafft. Viel Spaß hatten sie dabei ebenfalls.



Leider verloren FOTO: CORENTIN

ANZEIGEN

Musikwerkstatt tritt für euch auf

Wenn du Musik für Eröffnungen, Begleitungen, oder Feste wie zum Beispiel: Geburtstag, Hochzeit benötigst, wende dich einfach an die Musikwerkstatt, die gerne für euch auftritt. Der Preis ist je nach Auftritt verhandelbar.



Rabatt in der Fahrschule

In der Fahrschule gibt es zwei Ratiserl Rabatt auf die Führerscheinprüfung bei Vorzeigen dieser Anzeige.



Fit und schön in der Stadt

Mini-Fit und Schön bietet eine Vielfalt von Angeboten wie zum Beispiel Make-up, Wellness, Fitness oder eine Wasserschlacht und vieles mehr beliebt ist aber auch das Badesalz zum mitnehmen, Haare färben oder Nägel lackieren, also kommt zum MINI-FIT und SCHÖN.



Das läuft im Mini-Kino

Im Kino laufen auch am Montag wieder Filme: Um 10 Uhr: Die Legende von Oz, 12 Uhr: Pipi Langstrumpf geht von Bord und um 14 Uhr: Das Sams.

WIE GEFÄLLT DEN BÜRGERN DER STEUERFREIE TAG?



Lukas:

Er fand es cool, dass der steuerfreie Tag eingeführt wurde!



Franziska:

Franziska findet es toll, dass es einen steuerfreien Tag gibt.



Felix und Lukas:

Felix (links) und Lukas (rechts): den Tag soll es öfters geben.



Sama:

Sama meinte, es ist schön, keine Steuern zahlen zu müssen.



Konstantin:

Konstantin findet eine Abwechslung wichtig.



Fridays for Future marschiert durch Mini-Regensburg

Mit lauten Rufen fordert das Umweltamt mit mehr als 50 Anhängern den sofortigen Klimaschutz ein. Alle sind der Meinung, dass der Klimaschutz wichtig ist. Sie marschierten durch die Haupthalle und weiter bis zur Vorstadt. Dort schlugen sie in einer Rede mehrere Beispiele für den Klimaschutz vor. Die Theatergruppe veranschaulichte mit dem Beispiel „Garten 3000“ ein umweltfreundlichen Garten. Und es zeigt, wie viel Luxus wir uns gönnen, den wir eigentlich nicht brauchen. Die Musikgruppe erinnert nochmals mit Trommel und Boomwhackern an das sofortige Vorgehen gegen den Klimawandel. Wenn man so weitermacht und den Klimaschutz unterstützt werden hoffentlich noch viele weitere Generationen die Erde genießen können.

Text: Anton (13), Clara (11) Severin(14)

FOTO: SEVERIN



Aus Müll wurde Kunst.

FOTOS: CORENTIN, SEVERIN, CLARA

UMWELT

Recycling geht auch so!

Das Umweltamt bot gestern einen besonderen Anblick: Aus Müll haben die Mitarbeiter des Umweltamtes Kunst gemacht. Die lustig aussehenden Figuren wurden aus weggeworfenem Müll selbst gebastelt. Diesbezüglich fragten wir ein paar Mitarbeiter des Umweltamtes, warum sie dort arbeiten oder wie sie dazu gekommen sind. „Weil ich gerne etwas für die Umwelt tun möchte“, antwortete ein Mitarbeiter auf die Frage, wieso er das macht. Andere machen es einfach, weil es ihnen Spaß macht.

„Ich studiere Umweltwissenschaften und damit ist das genau mein Gebiet“, sagte ein Betreuer. Manche Mitarbeiter arbeiten dort, weil sie etwas gegen Umweltverschmutzung tun möchten. Solche umweltinteressierte Leute brauchen wir, um den Kampf gegen die Umweltverschmutzung zu gewinnen. Wir freuen uns auf eine schöne Zukunft auf einer unverschmutzten Welt. Corentin (14), Severin (14) und Clara (11)

Die Uni hat vieles zu bieten

BILDUNG In Mini-Regensburg gibt es eine Uni mit vielen Angeboten für Jeden und Jede.

MATHILDA (12), SOPHIE (14)

In der Uni gibt es viele tolle Vorlesungen, die von halb zehn bis drei stattfinden. Dabei ist in jeder Vorlesung Platz für 25 Kinder. Studieren macht Spaß und man kann nach drei mal studieren Vollbürger werden.

Das findet auch Anna (10) toll. Sie arbeitet zum zweiten mal bei der Uni. Besonders macht es ihr Spaß, die Pässe auszufüllen. Ihre Lieblingsvorlesung war die über Vollbürger, da sie am lehrreichsten war.

Als Vollbürger hat man diese Vorteile:

1. Man kann Polizist werden.
2. Man kann sich als Bürgermeister aufstellen lassen.
3. Man kann heiraten und Kinder adoptieren.
4. Man kann Fahrschullehrer werden.



Eine lange Schlange vor dem Eingang FOTO: SOPHIE



Bei der Info gibt es Allerlei Tipps. FOTO: SOPHIE



Hier lernen die Mini-Regensburger fürs Leben.

FOTO: SOPHIE

Madita (11):

Sie mag an der Vollbürgerschaft besonders gerne, Polizistin werden zu können.



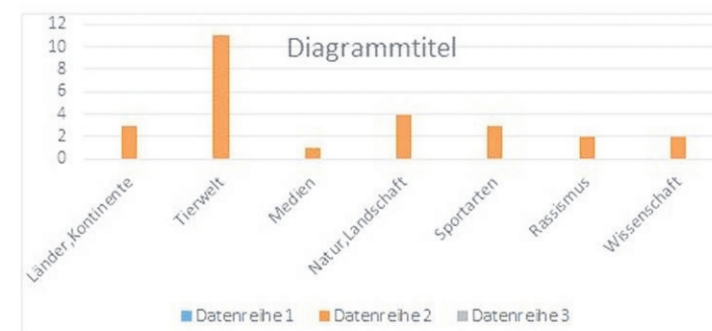
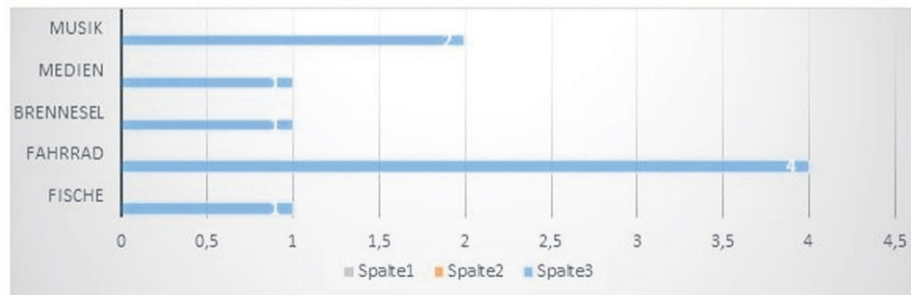
ANZEIGE

1. Wie viele haben die Uni bereits besucht?
2. Wie viele wollen die Uni noch besuchen?
3. Wie viele wollen mal eine Vorlesung halten?

Auswertung



4. Wenn die Uni bereits besucht wurde, was war das Lieblingsthema?



5. Über welches Thema würden sie gerne eine Vorlesung besuchen?

Es haben 50 Kinder an der Umfrage teilgenommen.

Von Julia & Sandra <3

KIND DES TAGES

Heute: **Dominic (13)**



Sternzeichen: Jungfrau
Hobbys: Fußball, Gamen, Musik hören
Lieblingsjob: Radio
Lieblingstier: Erdmännchen
Musik: Elektro

Das mache ich morgen: Ich möchte morgen gerne wieder im Radio arbeiten.

DIE WITZESPALTE

Darüber lacht die Mini-Stadt

Sabine fragt ihre Freundin: Wie geht's deinem Papagei? Sie antwortet: Naja, er hat Benzin gesoffen, flog zweimal ums Wohnzimmer und stürzte dann ab. Oh, ist ihm was passiert?, fragte Sabine. Nö, nur Benzin alle.

Fritzchen fragt seinen Vater: Kannst du ganz schnell unterschreiben? Ja Und kannst du das auch mit geschlossenen Auge? Ja, wieso? Dann unterschreib bitte ganz schnell mein Zeugnis.

Liegen zwei Schafe auf einer Weide, sagt das eine: Mäh! Sagt das andere Mäh du doch, ich hab keine Lust.

Zwei Pinguine schauen aufs Thermometer: Oh, nur noch -55 °C, bald wirts Frühling!

SCHICKT UNS EURE WITZE: per Post an die Mini-Mittelbayerische

KINDERRECHTE

Niemanden auslachen



Das Kinderrecht des Tages ist das Recht auf besondere Förderung und Betreuung bei Behinderung. Das bedeutet, dass alle Kinder, egal ob behindert oder nicht, die gleichen Rechte haben. Da viele Behinderte auch aus dem sozialen Leben ausgeschlossen werden, sammeln die Kinder vor einigen Jahren um die 600 Unterschriften, dass auch behinderte Kinder an dem Spiel teilnehmen dürfen.



Die echte Bürgermeisterin spricht und der Mini-Bürgermeister hört zu.

FOTO: MATHILDA

Bürgermeister unter sich

POLITIK Der Mini-Bürgermeister und seine Amtskollegin sprechen über Gäste aus dem Ausland – und die Arbeit.

SOPHIE (14), MATHILDA (12)

Gestern war Gertrud Maltz-Schwarzfischer, die Regensburger Bürgermeisterin zu Besuch. Wir haben sie gemeinsam mit Mini-Regensburg-Bürgermeister Jannik Dahms interviewt.

Sind sie zufrieden mit ihrer Arbeit?
Maltz-Schwarzfischer: Ja, sehr.
Jannik: Mir gefällt es sehr gut.

Wie gefällt es ihnen hier?
Maltz-Schwarzfischer: Ich finde die Stadt wunderbar.
Jannik: Ich finde es hier toll.

Haben sie Tipps füreinander?
Maltz-Schwarzfischer: Ich finde der Jannik macht das sehr toll, da gibt es wirklich nichts zu verbessern.



Bürgermeisterin FOTO: MATHILDA

Jannik: Ich finde die Bürgermeisterin macht das gut und ich hätte keine Verbesserungsvorschläge.

Gibt es etwas was sie in Regensburg bzw. Mini-Regensburg besser finden?
Maltz-Schwarzfischer: Ich finde es hier toll, dass alle Bürger viel Mitspracherecht haben.



Jannik FOTO: LILLI

Jannik: Ich finde in Regensburg besser, dass es mehr Spielplätze gibt.

Was sagen sie zu unserem internationalen Besuch?
Maltz-Schwarzfischer: Ich finde es sehr toll, da die Kinder früh in Verbindung mit Kindern aus anderen Ländern in Verbindung kommen.

Die Autorinnen:

Wir sind Mathilda (12) und Sophie (14). Wir arbeiten heute schon das dritte Mal bei der Mini-MZ und es macht uns sehr viel Spaß.



Jannik: Ich finde es sehr gut.

Wo würden sie lieber regieren in Regensburg oder in Mini-Regensburg?
Maltz-Schwarzfischer: Ich würde lieber in Mini-Regensburg regieren.
Jannik: In Mini-Regensburg.

IN KÜRZE

Täter geschnappt

Gestern am 01.08.19 wurde ein Bürger der Polizei interviewt als mittendrin etwas sehr unerwartetes passierte. Mitten im Interview sprintete ein weiterer Polizist dazu und schrie, dass der Junge neben ihm der Täter war der Knallerbsen in die Polizeistation geworfen hatte. Der Junge erschrak und lief in schnellem Sprint weg. Der Polizist Tim lief sofort hinterher

Kleine Stadt, Große Kunst

Im Museum gab es gestern eine Neue Ausstellung. Drei neue Bilder wurden dort eingeweiht und das Theater hat eine kurze Aufführung zum besten gegeben. Zudem gab es kostenlose Cookies. Wir haben Mitarbeiter dazu befragt wie sie das Museum finden. Für viele ist es vielfältig, sie finden die Betreuer nett und das Ordnen macht auch Spaß.

Top-Athletin mit Behinderung

Am Dienstag den 6. August kommt eine Paralympicsiegerin nach Mini Regensburg. Ihr Name ist Anna Katharina Schafelhuber. Um 11 Uhr ist sie auf der Bühne. Ihr Gesamtsieg beträgt 11 mal Gold, 10 mal Silber und 1 mal Bronze.

Zivilpolizisten erwischt

Um 12 Uhr wurden fünf Kinder verhaftet, die sich als Zivilpolizisten ausgaben. Sie behaupteten, sie müssen eine Geldkontrolle machen und tasteten die unschuldigen Kinder ab. Wenn euch jemand sagt, er wäre ein Zivilpolizist, dann kann das nicht sein. Denn die Polizei hat in Mini-Regensburg gar keine Zivilpolizei! (Benjamin, 11)



Kassetten, Spiele und natürlich Bücher – das bietet die Bücherei allen Bürgern. FOTOS: OSKAR

LESESTOFF

Alles für Bücherwürmer

Die Bücherei in Mini-Regensburg ist schön und ordentlich. Sie hat von 9.30 bis 15.30 Uhr geöffnet. Man kann dort Bücher, CDs und Kassetten lesen und anhören. In der Bücherei sind acht Mitarbeiter. Freitag ist dort eine Vorlesung, genauso wie nächste Woche Donnerstag. Man kann in der Bücherei auch Spiele spielen. Oskar (8)

FINDE DIE VIER FEHLER IM RECHTEN BILD



Anzeige des Museums

FOTOS: EVELIN (9)

11%

der befragten Kinder aus Mini-Regensburg gehen nicht ins Museum, weil sie das Museum nicht kennen.

4%

der Befragten gehen nicht ins Museum, weil sie nicht genug Geld haben.

35%

der befragten Mini-Bürger finden keine Zeit für das Museum.

14%

finden die aktuelle Ausstellung nicht interessant.

IN KÜRZE

Absperrungen missachtet

Viele Leute gehen über die Absperrungen, weil sie es eilig haben. Werden solche Leute gesehen kommen sie aber zur Polizei und bezwecken nur das Gegenteil nämlich, dass es lange dauert, bis man gehen darf. Die Polizei bittet: Meldet Straftaten umgehend der Polizei.



FOTO: BENJAMIN

Das Problem im Kino

Keinen Menschen interessiert das Problem, das im Kino herrscht. „Bitte stellt euch in einer Reihe auf und fangt auch nicht an, euch über die Preise zu beschweren“, bitten Kinobetreiber und Polizei. Wenn es so weiter geht, müsse die Polizei eingreifen. (Benjamin, 11)



Das Schild ist so bunt wie die Gärtnerei selbst.



Die Zusammenarbeit mit der Weberei sorgt für schöne Filzblumen.



Schöne Sträuße werden natürlich auch verkauft.

Farbe für die Mini-Stadt

BLUMEN Die Gärtnerei ist ein ruhiger, farbenfroher Ort, welcher dienstags und donnerstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr schöne Blumen verkauft. Fotos: Noah (13), Text: Franz (10)



Viele Arten von Blumen erleuchten im Grün der Gärtnerei.



Anstrengende Arbeit, aber fleißige Helfer



Kinder werden durch Arbeit mit Blumen erfreut.

Ist die Stadt barrierefrei?

HILFE Was glaubst du, wie barrierefrei ist unsere Stadt?

VON LILLI (11)

Gestern traf ich eine Frau namens Wiebke (50). Sie sitzt im Rollstuhl. Sie findet, dass Mini Regensburg nicht sehr barrierefrei ist. Falls du dich gerade fragst, was barrierefrei heißt: Das Wort bedeutet nichts anderes als behindertenfreundlich. Behindertenfreundlich heißt wiederum, dass etwas so gebaut ist, dass behinderte Menschen keinen Nachteil haben. Außerdem habe ich noch ein paar Bürger befragt, wie viele



Wiebke sitzt im Rollstuhl.

FOTO: LILLI

Punkte sie für die Barrierefreiheit geben würden Moritz (10) ein Mitarbeiter des Imbissstandes gab dem ganzen 10 von 10 Punkte. Unser Bürgermeister Jannik (11) war wenig begeistert

und gab dem Ganzen nur 2 von 10 Punkte. Wiebke gab für die Barrierefreiheit nur 5 von 10 Punkte.

Als ich den letzten Bürger interviewen wollte, passierte et-

Lilli: Ich bin Lilli (11) und wollte nach Mini Regensburg, weil ich es schön finde, viele Berufe zu testen.



Lucie (8) und Eliska (8) in Mini-Regensburg

FOTO: MATHILDA

Europa zu Gast in der Stadt

Gestern sind neue Bürger aus Frankreich und Tschechien eingetroffen. Heute befragten wir Kinder aus Tschechien und Frankreich, die hier zu Besuch sind. Zuerst befragten wir Éloisha (12) auf Französisch. Ihr gefällt hier besonders das Konzept, das hinter Mini-Re-

gensburg steckt und am liebsten mag sie das Haus International. Danach befragten wir Lucie und Eliska aus Pilsen (Tschechien), die beste Freundinnen sind. Sie mögen Mini-Regensburg sehr und arbeiten momentan im Umweltamt. Sophie (14), Mathilda (12)

was sehr unerwartetes. Wenn dich interessiert was dann in der Mini-Stadt noch passiert ist, dann lies einfach den Bericht mit dem Namen „Täter geschnappt“